



Wiener Festwochen: Über Fall Teichtmeister soll diskutiert werden



Bei den kommenden Wiener Festwochen soll unter dem Motto „Wiener Kongresse“ auch über den Fall Teichtmeister diskutiert werden. Interessant dabei: Wer wird pro Teichtmeister argumentieren – immerhin hatte er Ex-TV-Kommissar 47.000 Kinderporno-Dateien gehortet.

Sein Comeback auf einer Bühne hat sich Florian Teichtmeister (46) vermutlich auch anders vorgestellt: Der Ex-TV-Kommissar und Burgschauspieler soll eine jener Personen sein, über die bei der Serie „Wiener Kongresse“ bei den kommenden Wiener Festwochen (16. Mai bis 22. Juni) diskutiert werden soll – und zwar konkret über den Kinderporno-Fall des Mimen. Erstens stellt sich die Frage, ob eine derart abscheuliche Straftat sich als Programmpunkt für die Festwochen eignet. Und zweitens: Wer soll in diesem Fall den Sammler von 47.000 Kinderpornos verteidigen oder diese Straftat zu rechtfertigen versuchen?

Auch sonst dürften die Wiener Festwochen erneut durchaus polarisieren: Wie der *Kurier* berichtet, soll unter dem Claim „V is for loVe“ die „Freie Republik Wien“ heuer zu einer „Republik der Liebe“ werden, wobei auf große Klassikeradaptionen, „Diskurs-Orgien“ oder auch „wilde schamanistische Partys“ gesetzt wird.

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/wiener-festwochen-ueber-fall-teichtmeister-soll-diskutiert-werden/>

i Da gehts um Kinderporno! Wer pro Teichtmeister argumentiert, gehört sofort eingesperrt!

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/wiener-festwochen-ueber-fall-teichtmeister-soll-diskutiert-werden/>